

Handel und Handwerk in Haithabu

Haithabu war einer der wichtigsten Häfen der Wikingerzeit.

Von allen Küsten Nordeuropas kamen Handelsschiffe mit ihren Waren hierher. Auch der große Heerweg, der Jütland von Norden nach Süden durchquert, führte dicht an Haithabu vorbei.

So kamen Händler und Handwerker von nah und fern in diese Stadt.

1. In der Modell-Vitrine siehst Du ein großes Handelsschiff der Wikinger, auch „Knorr“ genannt, an einer Anlegebrücke festgemacht.

Was hat es geladen?

.....

.....

2. Warum lagen so viele Steine auf dem Schiffsboden?

.....

.....

.....

Am Hafen und in den Gassen von Haithabu konnte man vieles bekommen - Dinge für den täglichen Bedarf ebenso wie Kostbarkeiten für besondere Anlässe.

Schau Dich in der Abteilung **11** (Handwerk) um.

Nenne Waren, die in Haithabu hergestellt oder bearbeitet worden sind:

3. Dinge des täglichen Bedarfs:

.....

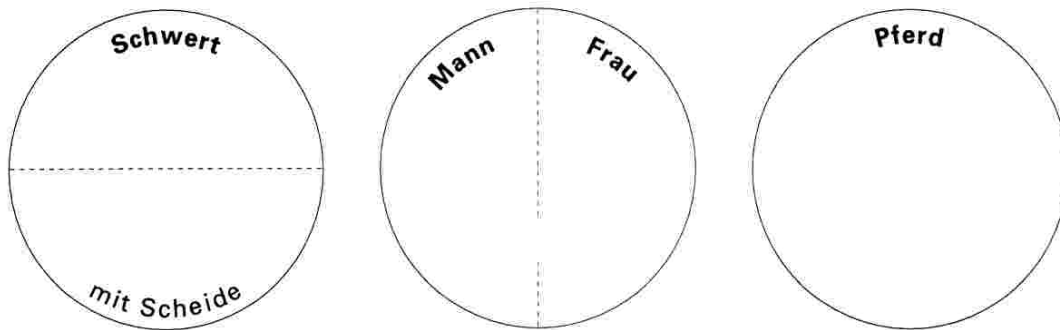
.....

4. Kostbarkeiten für besondere Anlässe:

.....
.....

5. Wenn einer die Waren, die er benötigte, nicht eintauschen konnte, mußte er sie mit abgewogenem Silber bezahlen.

In Vitrine **10.1** siehst Du, wieviel Gramm Silber auf den Märkten Europas gefordert wurde - für:



6. In Haithabu wurden Arbeitskräfte wie Waren gehandelt. Verlor jemand seine Freiheit, konnte er verkauft und damit zum frei verfügbaren Besitz des neuen Herren werden.

Im frühen Mittelalter war hier der größte

.....Markt in Nordeuropa.

7. Man zahlte nicht nur mit Münzen, wie es heute üblich ist. Allein das Silbergewicht zählte. Deshalb wurden Münzen und silberne Armreifen bei Bedarf auch zu Hacksilber zerstückelt und abgewogen.

Jeder Händler hatte seine eigene Waage, mit der er das verabredete Silbergewicht selbst kontrollieren konnte.

Abgewogen wurde in Haithabu mit unterschiedlichen Gewichten.

Benutzt wurden- und- waagen.